



1. Du Jesu n. Maria Namen fang ich fröulich zu singen an,  
vor der beschriben volants stünd, die mir verdrücket mein Mund.
2. O Jesu mein, wie kann es sein, wie kann es sein, Maria rein  
dann ich valdeisen soll, vor an der mein seel ist Frauen voll
3. Ach, ach es ist ja vil zu bald, soll ich eilends scheiden mit Gewalt,  
vor dir, o wese Mütter mein n. vor dem zarten Kindelein.
4. Ach Jesu mein, ach lats mich hies, ich will ja bleiben ganz bei dir,  
o Maria, o Mütter dich, ich wesy mich zu deinem heiligen Fihs.
5. Wie süßlich glantz dem Angesicht voll Liebemim hiez im Leib zerbrocht.  
ach wie hat ich mich lang erstret nach Zell auf dines Kischpats zeis.
6. Nimm hat mit Gott mein Bit getüht, ach wie hat es sich bald verkehrt,  
ich bin verman mit gottem glück, hats kann mein fröuligs hiez erquidet.
7. Und wirts ich eilends wirts got, adie, adie, o heiliges ort,  
ich bin vermannt in dines stund, o dats ich mit hies sterben vermit.
8. Hat oft gehört: Scheiden bringet Leid, jeter erfahrt ich's, o fröulige Feis,  
o gotte Feind, o künst tag, o künst stund, o fröulige klag.
9. Wann ich gedanke der freuden nimm, die man allhie empfangen kann,  
n. an der der fröuligen gesicht, o Wunder, dats mein hiez nicht bricht.
10. Geben diese Jüngfrau hies, vor der künst fall ich auf meine künst,  
n. bitt in deinem schöner Palast, w du mit Jesu hast dein Rast.
11. Nimm an noch etliche Wort vor mit, weil ich nicht sterben kann allhie,  
bedanke mich schön für diese Grad, die seel' allhie gegemden hat.
12. Lats die alle Besemide mein allhie auch anbezothen sein,  
bitt an der vor deinem Gnadenbild, stütel vor der künst mild.
13. Gib ihm allhie deine starke hand, mach was dein Wundermal bekann,  
auch bitt ich dir, o Jüngfrau zart, hilf denn, die gefangen lant.
14. O Jüngfrau rein, das auch ich bitt, im Tosenbest verlat mich nicht,  
befehle dir, o Jüngfrau rein, mein allerletzes stundlein.
15. hilf mir in meinet letzten Pein, steh mit bei mir deinem Kindelein,  
nimm's auf meine seel im meinet end n. gib's dem Jesum in die hand.
16. Wann ich dich nicht mehr rufen kann, denke, dats ich jeter dich darinn mach,  
Mütter Jesu, verlat mich nicht vor dines lieben sohnes gesicht.
17. Alldort sei du mein Advokat, o Maria eshalt mir Gnad,  
wann dein sohn mit mir Rechnung halt, dann maches mit mir, wie's dir gefalls.
18. Bitt an der für die seelen, die gestorben sein n. in dem fegefeuer leiden Pein,  
o Maria, ich bitt allhie bei deinem sohn bitt an der für die.
19. Bats es ihnen wolt gnädig sein, wirt dines das bittere Leiden sein,  
n. dines die gotte Erbitt dir, ach weh das Weinen nimmt mich ein.

20. Weis ich et ideo's schiden müß, will ich die noch schiden ein grotz,  
ach sei gegrotz, o Jüngstam rein, dann demem Jesulein.



21. Ach sei herlich gegrotz vor mir, vullich grotz ich dich meines hies,  
ach sei gegrotz zu tausendmal, vullicher ist dies das letzte Mal.

22. Dats ich mit die hies rede zu, ach weh, mein Mund schlißet sich schon zu,  
mim hat ich meine Beit vollbracht, Jems, Madia, gute Nacht!

23. Ach weh, mein Ding wird mit schwer schwer, ach weh, ich kann nicht ringer mehr,  
o alle heiligen, auf zu Zell, die leuchten wie die Sterne hell.

24. Vor mich nimm ich anich allgemach zu tausendmal in gute Nacht,  
vor mich ich anich vullerlich, schreibe anich den heiligen Segen mit mir.

25. Nimm was ich hies hat immoch im heren hat gegeben dich,  
das gewähre mir, o Jüngstam rein, gute Nacht, dann demem Jesulein.

26. O weh, o weh, ich kann nicht mehr, genug ich hies erweisen,  
o weh, o weh, o harte Reis, o weh, es treibe mit mir den Schwer!

27. O weh, mein Stimm ist nicht mehr hell, gute Nacht, Jems, Madia Zell,  
o was soll ich vill ringer dann, o weh, das Weimen nun fangt mich schon.

28. Madia, sei meine Königin, von jedermann verlorren bin,  
sei du alleris mein gute Frenn, o weh, o weh, es kommt die Zeit.

29. O weh, habet mich nicht gehen allein, o weh, schreibe mit dem Jesulein,  
an ihm den besten Gfahsten ich hab, wolle Got, ich ging jetot zu dem Grab.

30. O Jem mein, o bleib mit hies, schreibe mit den heiligen Segen mit mir,  
ach weinet mit mir, weinet allsingleich, ach weinet, ich werd ganz Hosenbleich.

31. Weis ich kommt auf das letzte Wort, welches mich dann wird führen Got,  
mit Weimen sag ich allgemach: Jems, Madia, gute Nacht!

32. Mit Weimen ich das Lied beschreib, gute Nacht, Jems, Madia müß,  
mit Weimen ich nicht ans blicken, ender mein Frungs hat es gnicken.

